

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
Tageblatt, Riessa.

**Amtsblatt**

Samstagsheft:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa.

Nr. 156.

Montag, 9. Juli 1906, abends.

59. Jahr.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riessa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riessa.

## Ginquantierung betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 6 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 24. Mai 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 361), sowie auf § 6, 4 der Ausführungsverordnung hierzu vom 13. Juli 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 922) bez. § 8 des Reichsgesetzes über die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes vom 25. Juni 1898 (Bundesgesetzblatt Seite 523), wird den nachstehenden Gemeinden bez. Gutsbezirken bekannt gegeben, daß das I. Ulanen-Regiment Nr. 17, Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, wie folgt, zu verquartieren ist:

vom 4. August mittags bis 6. August l. J. früh			
1. Glaubitz, Rittergut:	Regim.-Stab 3 Offiziere	23 Mann	20 Pferde
Gemeinde:	I. Eskadron 7	77	82
2. Grödel, Rittergut:	II. " 2	28	30
Gemeinde:	II. " —	5	5
3. Mühlberg, Rittergut:	II. " 3	83	90
4. Radewitz, Rittergut:	I. " —	45	45
5. Schaiten, Rittergut:	III. " 1	4	5
Gemeinde:	—	8	8

Die endgültige Belegung der Ortschaften wird den Gemeinden pp. etwa 14 Tage vor dem Eintreffen des Regiments zugehen. Marschrouten werden nicht ausgefertigt. Für Offiziere ist nur Morgenkost, für Mannschaften und Pferde volle Tagesverpflegung zu gewähren.

Großenhain, am 6. Juli 1906.  
553 D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Aktiengesellschaft Chemische Fabrik von Seyden in Radewitz beabsichtigt auf dem unter Nr. 306 des Flurbuchs für Rüdowitz verzeichneten Grundstücke die Aufstellung einer Rieslangevorrichtung zur Gewinnung von Kupfer.

In Gemäßheit § 17 der Berggesetz-Ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier anzubringen.

Großenhain, am 7. Juli 1906.  
Reg.-Nr. 1591 F. Königl. Amtshauptmannschaft.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Richard Hermann Otto Glah in Weida Neuer Aufbau, Inhabers der Firma Riessaer Möbel-fabrik Otto Glah in Riessa, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich anderweiter Vergleichstermin auf den 16. Juli 1906, vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte anberaumt worden.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Riessa, den 9. Juli 1906.

Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 13. Juli 1906, vorm. 10 Uhr kommen im Auktionslokale hier ein Kutschwagen (Wbisch), ca. 200 Flaschen Wein und Likör, 1 Faß Weißwein (166 Str.), Möbel, Bilder, Fenstergardinen, 25 Bände verschiedene Romane, 2 Teppiche, 1 Guanacabete, 1 Herrenpelz und 1 Luchsbüchse u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riessa, den 7. Juli 1906.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die diesjährige Obstkunze auf Abt. 1—3 der Zehren-Döbelner, Abt. 1—4 der Meißner-Weipziger, der Seerhausen-Riessaer und der Zehren-Niederwieschauer Straße soll Mittwoch, den 11. Juli d. J. von nachmitt. 3 Uhr an im Gasthof zu Zehren gegen sofortige Barzahlung und unter den vor der Ausbietung bekannt zu gebenden Bedingungen verpackt werden.

Meißen, am 2. Juli 1906. Königl. Straßen- und Wasser-Inspektion II.  
Die Radfahrkarte Nr. 169 vom 25. 3. 06 auf Moritz Richter in Langenberg laudend, ist als verloren hier angezeigt worden und wird hiermit für ungültig erklärt. Glaubitz, am 8. Juli 1906. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.  
Die Geschäftsstelle.

## Verisches und Sächsisches.

Riessa, 9. Juli 1906.

—) Der Leichnam des am Dienstag beim Baden in der Elbe ertrunkenen Mannes der Depotwache in Forberge, des Pioniers Bly, gebürtig aus Dresden-Plauen, ist am Freitag vormittag in der Nähe des Mühlberger Knabendaplages, oberhalb der Stadt, angeschwemmt und von Fischern gefangen worden. Nach erfolgter gerichtlicher Aufhebung wurde die Leiche nach der Leichenhalle des Mühlberger Friedhofs überführt. Die benachrichtigten Eltern des Verunglückten trafen gestern in Mühlberg ein und heute Mittag erfolgte die Beerdigung des Verunglückten auf dortigem Friedhofe. Eine Abteilung des hiesigen Pionier-Bataillons unter Führung eines Offiziers gab dem so jäh dahingegangenen Kameraden das letzte Geleit.

—) Der Gesangsverein „Amphion“ gedenkt am Dienstag, den 31. Juli, im Garten des Hotel Kaiserhof ein Instrumental-Konzert, verbunden mit großem Feuerwerk und Verlosung, abzuhalten. Den Mitgliedern wird es angenehm sein, davon bereits jetzt Kenntnis zu erhalten.

beigemeissen, daß er im Februar 1903 6 Mark 25 Pfg. Krankengeld, das einem Vorarbeiter zuzustand, für sich behalten, eine diesbezügliche Mitteilung gefälscht und im September vorigen Jahres ein Notizbuch, das Eintragungen über zu zahlende Löhne enthielt und von einem Vorarbeiter der Bauhauerei Riessa übergeben worden war, vorfälschlich vernichtet habe. Die Vernehmung des Angeklagten nahm lange Zeit in Anspruch. Händel wurde wegen Betrugs zu 10 Monaten Gefängnis, wovon 4 Monate als verläßt angerechnet werden, verurteilt; im übrigen wurde er freigesprochen.

—) Am dem gestern vom Gewerbeverein unternommenen Ausflug zum Besuche der Kunstgewerbeausstellung waren gegen 100 Personen beteiligt.

—) Einen ganz gewaltigen Besuch hatte gestern anläßlich ihres Heimatfestes unsere freundliche Nachbarstadt Döschau zu verzeichnen. Mehrere Estragüge brachten außer den fahrplanmäßigen Zügen große Scharen von Besuchern nach und von der Feststadt, die sich mit Fahnen, Girlanden, Ehrensparten, Laub- und Blumengewinden reich und geschickt schmückte hatte. Allgemeinen Besfalls hatte sich insbesondere der gestrige stattliche Festzug zu erfreuen; er fand und verdiente lebhafteste Anerkennung. Lebhaftester Verkehr herrschte allerwärts, in der Stadt sowohl als auch auf dem Festplatze. Man wird jedenfalls Veranlassung haben, mit Genugtuung auf die Veranstaltung zurückzublicken.

—) Die 33. Generalversammlung des Kgl. Sächs. Militärvereinsbundes fand gestern im Konzertsaale des Zoologischen Gartens zu Dresden statt. Anwesend waren hierbei u. a. Se. Maj. der König, Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg, Minister des Kgl. Hauses und eine größere Anzahl Offiziere, ferner Vertreter der deutschen Landesriegerverbände und der innerhalb des Bundes bestehenden Versicherungsanstalten. Der Vorsitzende des Roffhäuserbundes und andere Herren entschuldigten ihr Fernbleiben durch Telegramme. Nach dem Erscheinen des Königs, höchstwelcher mit einem Hoch empfangen wurde, erfolgte kurz nach 11 Uhr durch den deutschen Rieger-gesangsverein harmonische Begrüßung, worauf Herr Präsident Justizrat Windisch die Versammlung eröffnete, huldvolle Worte an den König und den Prinzen richtete, alle Erschienenen in herzlichster Weise bewillkommnete und die Ansprache mit einem Hoch auf den König und das König-

liche Haus schloß. Im Anschluß hieran gedachte der Präsident auch des Kaisers, dem ein Guldigungstelegramm zugeht. Namens der deutschen Landesverbände sprach der bayrische Generalleutnant z. D. Winneberger, der besonders das Erscheinen des Königs freudig begrüßte. Den Jahresbericht erstattete Herr Bundesschriftführer Blum. Hiernach zählt der Bund 5353 Ehrenmitglieder und 184 974 außerordentliche und ordentliche Mitglieder. Es erhielten 14 Kameraden das silberne Vorsteher-Ehrenzeichen, 120 Kameraden eine Ehrenfahne und 7 Kameraden Anerkennungsschreiben. Dem von Herrn Schatzmeister Weyer ausgearbeiteten Rechenschaftsberichte sei entnommen, daß die Bundeskasse bei einer Einnahme von 59 102,16 Mk. und einer Ausgabe von 54 836,62 Mk. mit einem Bestande von 4265,54 Mk. abschließt. Unter den Ausgaben befinden sich auch 10 135 Mk. für Unterstützungen an 457 Kameraden. Für das Erholungsheim Lauter wurden aufgewendet 9889,33 Mk. und für Königstein 233,49 Mk. Die Wettin-Jubiläumstiftung gewährte 580 Mk., die Wilhelm-Auguststiftung 3695 Mk. Unterstützung; aus der Jubiläums-Stiftung des Sächs. Militär-Feuer- und Lebens-Versicherungsvereins wurden 85 Mk., aus der König-Albert-Stiftung an 72 Kameraden-Söhne 1985 Mk. Beihilfen zur Berufsausbildung gewährt. Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses erfolgte Richtigsprechung der Rechnung. Der Antrag des Präsidiums, daß die Vorschläge desselben wegen Verwendung der zum Gedächtnis an Se. Majestät den hochseligen König Albert gesammelten Gelder zur Vorbereitung eines Anstufes zu überweisen sind, fand Zustimmung. Es wird beabsichtigt, die Gelder zur Erhöhung von Stiftungskapitalien und zu anderen gemeinnützigen Unterstützungen zu verwenden. Der zur Beratung eingelegte Ausschluß besteht aus dem Verfassungsausschusse des Präsidiums und je einem Vertreter der fünf Amtshauptmannschaften. Der Bezirk Plauen i. B. wurde auf seinen Antrag in die Bezirke Plauen und Reichenbach geteilt, dagegen eine Teilung des Bezirkes Auerbach i. B. nicht genehmigt. Einige Bestimmungen der Bundesfassung, deren Aenderung durch die vorjährige Vermehrung der Bundespräsidialmitglieder bedingt war, und die Fassung eines weiteren Paragraphen, die Verleihung von Ehrenzeichen, Ehrenfahnen und ehrenvollen Auszeichnungen betreffend, erfahren entsprechende Aenderung. Die Bundesgeneralversammlungen werden künftig jedes 2. Jahr in Dresden und abwechselnd in den Haupt-